



Jahrbuch ist auf dem Markt

Weimarer Republik als Schwerpunkt / Große Themenvielfalt

1919 wurde die Weimarer Republik gegründet. Auch im Kreis Trier-Saarburg hat die Epoche ihre Spuren hinterlassen, die vor 100 Jahren ihren Anfang nahm. Das neue Jahrbuch des Kreises 2019 hat diese Ära der deutschen Geschichte im Fokus und widmet sich ihr mit dem Schwerpunktthema. Sieben Beiträge sind im Jahrbuch unter dem Titelthema zusammengefasst.

Insgesamt 35 Autoren haben sich für das Kreisjahrbuch 2019 ans Werk gemacht. Entstanden sind 45 Beiträge. Neben dem Titelthema gibt es unter anderem die Rubriken „Aktuelles Kreisgeschehen“, „Kunst und Kultur“, „Geschichte und Volkskunde“, „Menschen unserer Heimat“ und „Zeit-

geschichte“. Informationen gibt es zum Beispiel zu Friedrich Wilhelm Raiffeisen – dem Vater der Genossenschaftsidee, der vor 200 Jahren geboren wurde. Das neue Jahrbuch lässt die Karl Marx-Ausstellung in Trier Revue passieren und widmet sich in einem Beitrag Otto Rienermann – dem Pionier der deutsch-luxemburgischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Gleich drei Artikel gibt es zur Kreismusikschule Trier-Saarburg, die Jubiläum feiert - sie wurde 1968 gegründet. Ein weiterer musikalischer Akzent wird mit Tobias Scharfenberger gesetzt. Der neue Intendant des Mosel Musikfestivals erläutert im Jahrbuch-Interview seine Pläne für die Zukunft der weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Veranstaltungsreihe. Weitere Artikel gibt es unter anderem zum Breitbandausbau im Kreis, über den Bürgerschaftspreis, der erstmals vergeben wurde, über die Entwicklungen im Weinbau an der Ruwer und über die kommunale Selbstverwaltung im Landkreis.

Die Chroniken der sieben Verbandsgemeinden in Trier-Saarburg sowie die Kreischronik liefern weitere Informationen und erinnern an wichtige Ereignisse der vergangenen zwölf Monate.

Das Jahrbuch umfasst 416 Seiten. Es wird für 7,50 Euro in den Buchhandlungen in Stadt und Kreis verkauft. Außerdem kann es an der Kreiskasse in der Kreisverwaltung erworben sowie über das Internet bestellt werden (www.trier-saarburg.de). Unter dieser Adresse kann das Jahrbuch auch abonniert werden.



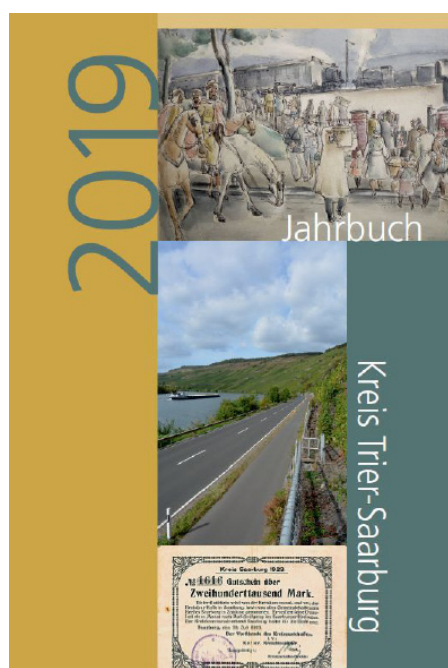
Unter anderem im Geigenunterricht gibt es in der Kreismusikschule noch freie Plätze.

Kreismusikschule bietet freie Plätze

Die Kreismusikschule Trier-Saarburg bietet qualifizierten und kostengünstigen Musikunterricht vor Ort an.

Momentan stehen noch freie Plätze an einigen Standorten zur Verfügung. In Gutweiler gibt es freie Unterrichtsplätze im Fach Klavier, in Hermeskeil in Klavier, Geige, Saxophon, Klarinette. In Konz kann noch Unterricht in Geige, Gesang und Klavier angeboten werden, in Saarburg in Klavier, Querflöte und Gesang. In Schweich gibt es noch freie Plätze in den Instrumentalfächern Querflöte, Klavier und Geige.

Kinder und Jugendliche können zum 1. eines Monats zum Unterricht anmelden werden – es kann eine Schnupperstunde vereinbart werden. 30 Minuten Unterricht kosten 57 Euro pro Monat. Es ist Geschwister-, Mehrfächer-, Sozial- und Musikvereinsmäßigung möglich. Infos und Anmeldungen: Tel. 0651-715415 und -715413, Fax: 0651-715-17644, kreismusikschule@trier-saarburg.de, www.kms-trier-saarburg.de



Das neue Jahrbuch des Landkreises

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Weiteres:

Seite 2 | Abfall-Fibel erscheint am Samstag
Seite 3 | Kindertagespflege: Neuer Kurs startet im Januar
Seite 3 | Schulprojekt: Gespräche im Bildungsministerium
Seite 4 | Moselwein mit Top-Prämierungen
Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

Informationen zur Oberstufe

Das Gymnasium Saarburg lädt ein zu einer Informationsveranstaltungen zur Mainzer Studienstufe. Angeboten werden zwei Termine - am 14. und am 16. Januar 2019. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Veranstaltungen finden in der Mensa des Gymnasiums Saarburg, Graf-Siegfried-Straße statt. Es geht um die Organisation der Oberstufe sowie um die Fächerwahl. Alle Interessierte sind eingeladen.

Jubiläumsfest der Ruwertalschule

2018 jährt sich zum 50. Mal die Einweihung der heutigen Grund- und Realschule plus in Waldrach - der Ruwertalschule. Mit Stolz feiert die Schulgemeinschaft daher am 8. Dezember (Samstag) ein großes und buntes Fest der Begegnung in den Räumen der kreiseigenen Schule, das um 11 Uhr mit einem Festakt in der Aula eröffnet wird. Eingeladen sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Wiedersehen an alter Wirkungsstätte. Mit der Eröffnung des Waldracher Weihnachtsmarktes um 12.30 Uhr auf dem Schulhof beginnt das Fest der Begegnung im gesamten Schulgebäude. Die Schule feiert sich und das ganze Ruwertal feiert mit!



Abfall-Fibel 2019

Am 8. Dezember in DIE WOCH

A.R.T.



Die Abfall-Fibel 2019 wird am Samstag in der Region verteilt.

Abfall-Fibel erscheint am 8. Dezember

Alle Informationen auf einen Blick

Am kommenden Samstag (8. Dezember) wird die Abfall-Fibel 2019 unter anderem in Trier und im Landkreis Trier-Saarburg an alle Haushalte und Firmen verteilt. Die Zustellung der Publikation erfolgt als Beilage in der Zeitung „DIE WOCH“.

Wer an diesem Tag keine Abfall-Fibel erhält, kann dies ab dem 10. Dezember am Abfall-Telefon (0651 9491 414) reklamieren und erhält innerhalb von wenigen Tagen die Broschüre per Post.

Thema Kreislaufwirtschaft

Die über 40-seitige Fibel im handlichen Din A5-Format enthält neben einer Übersicht der Abholtermine wichtige Informationen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft. Im Vordergrund stehen in diesem Jahr die Abfallvermeidung und die Daseinsvorsorge für zukünftige Generationen.

Ergänzend zur Fibel besteht im Internet unter www.art-trier.de/kalender die Möglichkeit, sich einen Jahreskalender mit den Abfuhrterminen für die jeweilige Adresse auszudrucken, den kostenlosen Email-Erinnerungsservice zu nutzen sowie die Abfuhrdaten in den persönlichen, elektronischen Kalender zu importieren.

Abholung von Elektrogeräten

Aufgrund von gesetzlichen Änderungen stellt der Zweckverband A.R.T. ab Januar die kostenlose Abholung von Elektrogeräten auf Abruf in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg ein. Der A.R.T. bietet weiterhin die Abholung gegen eine geringe Gebühr an. Termine hierfür können wie gewohnt am Abfall-Telefon vereinbart werden. Außerdem ist die kostenfreie Anlieferung an den Wertstoffhöfen des A.R.T. auch künftig möglich.

Kritik an Kommunikation zur Kommunalreform

Landrat bemängelt fehlende Informationen zur nächsten Stufe der Verwaltungsreform

Der Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Günther Schartz, spricht im Zusammenhang mit der Kommunikation zu den Gutachten zur zweiten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform von einem Desaster. „Seit Monaten liegen die Ergebnisse offenbar bei der Landesregierung vor, diese hat aber eine Veröffentlichung immer weiter hinaus geschoben“, so Landrat Schartz. Es sei nicht verwunderlich, dass bei solchen

Gutachten Diskretion über so lange Zeit kaum erwartet werden könne, so Schartz weiter. Dass die Betroffenen damit im Ergebnis aus der Presse von Gutachtenvorschlägen erfahren, sei niemandem vermittelbar.

Der Landkreistag habe erst kürzlich seine Haltung zur zweiten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform bekräftigt und dabei unterstrichen, dass er

Zwangsfusionen generell ablehne. Man müsse den Blick auf die guten Ergebnisse interkommunaler Zusammenarbeit lenken, so Günther Schartz weiter, und dabei auf eine Erweiterung dieser Möglichkeiten richten. Günther Schartz schließt mit der Feststellung, dass der Landkreistag selbstverständlich zu konstruktiven Gesprächen mit den Fraktionen und der Landesregierung weiterhin bereit sei.

Weitere Bewerber für die Kindertagespflege willkommen

Unterstützung für Familien - Neuer Qualifizierungskurs startet im Januar

17 ausgebildete Tagesmütter stehen nun zusätzlich zur Unterstützung von Familien zur Verfügung. Sie haben einen Kurs erfolgreich abgeschlossen, der nach Angaben des Jugendamts deutlich umfangreicher ist als die vorherigen und zusätzliche Sicherheit in der Kinderbetreuung vermittelt.

Die Tagesmütter starten hochmotiviert in ihre neue Aufgabe: „Ich freue mich schon beim Aufwachen auf meine Tagespflegekinder. Es ist schön, ihnen beim Entdecken der spannenden, vielfältigen Welt zusehen zu dürfen und sie darin zu unterstützen, selbstbestimmte und gruppenfähige Menschen voller Freude, Liebe, Zufriedenheit mit Selbstbewusstsein und Urvertrauen zu werden.“ Mit diesen Worten beschreibt Claudia Behge ihre Motivation, an der Weiterbildung der Katholischen Familienbildungsstätte teilzunehmen.

Die Tagespflege ist eine Ergänzung zu den Betreuungsangeboten der Kitas, weil individuelle Zeiten vereinbart werden können. Obwohl der Leiter des Jugendamts der Stadt Trier, Carsten Lang, die Zertifikate an 17 Teilnehmerinnen aus der Region Trier-Saarburg für die erfolgreiche Schulung überreichte, ist die Nachfrage längst noch nicht gedeckt. Die Jugendämter, die die Tagespflegepersonen vermitteln, sehen sich außerdem mit der Herausforderung konfrontiert, dass die pädagogischen Anforderungen kontinuierlich zunehmen. Daher wurde

der jetzt abgeschlossene Kurs erstmals nach den neuen Richtlinien eines bundeseinheitlichen Qualitätshandbuchs gestaltet und gesetzliche Vorgaben des Landes umgesetzt.

Der Umfang stieg von 160 auf 240 Stunden. Die Schulung umfasst nun eine theoretische Vorbereitung mit 160, einen Praxisteil mit 40 sowie zur Abrundung ein berufsbegleitendes Praktikum mit 40 Stunden. Dorothee Faber erläutert als zuständige Sachgebietsleiterin im Jugendamt der Stadt Trier die Details: „Die Kursinhalte sind neu gegliedert und weniger auf die Wissensvermittlung, sondern eher auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet. Durch das Praktikum ist der Einstieg in die eigene Tätigkeit viel leichter. Das ist ein großer Schritt in eine Professionalisierung der Kindertagespflege als wichtiges Standbein der Betreuungsangebote.“ Claudia Behge fühlt sich nach dem Kurs gut

gerüstet für die neuen Aufgaben: „Eine ganz neue, tiefe innere Ruhe hat sich eingestellt, weil wir uns und unser Verhalten immer wieder reflektieren können. Wir wurden in den verschiedensten Themen rund ums Kind geschult, beginnend beim Spielverhalten der Kleinsten, über das Erkennen von Gefahrenquellen im eigenen Haushalt bis zur Kindeswohlgefährdung. Dabei haben wir nicht nur wertvolle Erkenntnisse für die Tagespflege gewonnen, sondern auch für unsere eigenen Kinder.“

Um die Tagespflege weiter auszubauen, starten die Jugendämter der Stadt und des Kreises Trier-Saarburg im Januar einen neuen Kurs mit der Katholischen Familienbildungsstätte.

Ansprechpartnerinnen sind in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg Bettina Kohn, Tel. 0651/715-374 und Cindy Marzinkowski 0651/715-156.



Die neuen Tagesmütter aus dem Kreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier nahmen die Glückwünsche zur abgeschlossenen Ausbildung entgegen. Foto: privat

Integratives Schulprojekt Schweich

Gemeinsame Gespräche im Bildungsministerium

Zum Projekt „Integratives Schulprojekt Schweich“ hatte das Bildungsministerium zu Gesprächen nach Mainz eingeladen.

Anlass für das gemeinsame Gespräch, zu dem Vertreter der beteiligten Kommunen, Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der Struktur- und Genehmigungsdirektion sowie auch Vertreter des Landesrechnungshofes eingeladen waren, sind die Erkenntnisse, die sich aus einer ersten Überprüfung der Projektplanung durch den Landesrechnungshof ergeben haben. Bei Projekten dieser Größenord-

nung ist eine Überprüfung durch den Landesrechnungshof durchaus üblich und dient dazu, Einsparpotentiale zu identifizieren.

Das Land als Fördergeber ist nun bestrebt, alle Beteiligten zusammenzubringen. Ziel der Gespräche ist es, die vorliegende Planung anhand der Ergebnisse des Landesrechnungshofes zu beleuchten und gegebenenfalls vorliegende Einsparpotentiale im Sinne einer wirtschaftlichen und zügigen Umsetzung des Projektes zu nutzen. Der pädagogische Aspekt und der bundesweit einzigartige integrative Ansatz spielen

dabei eine wichtige Rolle. Beim Integrativen Schulprojekt geht es um den gemeinsamen Neubau der Treverer Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, die sich momentan noch in der Stadt Trier befindet, und der Schweicher Grundschule mit dem bisherigen Standort „Am Bodendlandchen“. Rund 460 Kinder werden den Schulkomplex besuchen. Für die Realisierung des Projektes ist ein Zweckverband gegründet worden, der die Aufgabe hat, das Gebäudeensemble zu errichten – Verbandsmitglieder sind die beiden Schulträger, das heißt der Kreis und die Verbandsgemeinde Schweich.

Finanzwissen kurz und prägnant Heute zum Thema Mischfonds

Bei Mischfonds investieren Fondsmanager das Geld der Anleger in verschiedene Assetklassen wie Aktien, Rentenscheine, Rohstoffe oder Geldmarkttitel.

Bei Mischfonds investieren Anleger in verschiedene Arten von Wertpapieren. Ziel dieser Anlageform ist, einerseits Wachstumschancen von risikoreicheren

und andererseits Sicherheit von eher konservativen Wertpapieren zu verbinden. Je nach Anteilsverhältnis ist ein Fonds eher konservativ oder mehr progressiv. Die Gewichtung der verschiedenen Anlageformen wird vom Fondsmanager der Marktsituation angepasst.

Anleger wählen Mischfonds nach ihrer eigenen Risikomentalität aus. Eine Möglichkeit ist beispielsweise in Zeiten von Börsenschwankungen verstärkt in konservative Papiere zu investieren. Während ruhigerer Zeiten an der Börse werden dann Aktien mit höherer Wachstumschance und Risiko berücksichtigt.

DLR informiert Weinexport in Drittländer

Am 11. Februar 2019 lädt das DLR Mosel zusammen mit der IHK Trier interessierte Vertreter von Unternehmen und Weingütern ins Steillagenzentrum in Bernkastel-Kues zu einer Vortragsrunde mit dem Thema "Weinexport in Drittländer - Grundlagen der Exportabwicklung/Fördermöglichkeiten auf Drittländermärkten" ein. Dabei gibt es einen Überblick über die Ausfuhrverfahren, die wichtigsten Begleitdokumente sowie am Beispiel von China und den USA die Einfuhrbestimmungen. Zudem gibt es Informationen zum Förderprogramm "Absatzförderung auf Drittländermärkten im Weinsektor".

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt. Die Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Online-Anmeldung unter www.dlr-mosel.rlp.de - Termine. Weitere Auskünfte: gibt Pia Schmillen Tel.: 0651-9776-268, Mail: pia.schmillen@dlr.rlp.de



Norbert Schindler, Präsident LWK RLP, Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt, Lukas Hansjosten, Moselweinkönigin Laura Gerhardt, Jürgen Hansjosten, Staatssekretär Andi Becht (v.l.) bei der Übergabe des Ehrenpreises des Landkreises Trier-Saarburg.

Moselwein mit Top-Prämierungen

Zahlreiche Auszeichnungen bei der Landesweinprämierung in Trier

Die erfolgreichsten Betriebe der Landesprämierung für Wein und Sekt aus dem Anbaugebiet Mosel wurden jüngst in der Europahalle Trier ausgezeichnet. Der Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Ökonomierat Norbert Schindler, und Andy Becht, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, vergaben Staatsehren- und Ehrenpreise an die Erzeuger. Den Ehrenpreis des Landkreises Trier-Saarburg übergab Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt an das Weingut Hansjosten aus Longuich.

Landesweit hatten im zurückliegenden Prämierungsjahr 1.242 Betriebe mit 16.841 Weinen und Sekten an dem Wettbewerb teilgenommen. Aus den sechs rheinland-pfälzischen Anbaugebieten schickten sie ihre besten Erzeugnisse ins Rennen um Gold, Silber und Bronze. Die erfolgreichsten Erzeuger erhielten nun

besondere Auszeichnungen. So gingen zwölf Staatsehrenpreise an die Mosel – darunter vier Große Staatsehrenpreise. Außerdem wurden Ehrenpreise der Städte und Landkreise, Kammern und Verbände vergeben. „Damit bleibt die Landesprämierung der bedeutendste Qualitätswettbewerb für Wein und Sekt in Deutschlands Weinland Nummer eins“, so Kammerpräsident Schindler.

„Die Kammerpreismünze auf der Flasche hat die Funktion eines einprägsamen Markenzeichens, mit dem der Verbraucher objektiv geprüfte Qualität verbindet“, so Schindler. Zudem würden die besten Betriebe unter den Teilnehmern der Landesprämierung mit Staatsehrenpreisen und Ehrenpreisen ausgezeichnet. Landwirtschaftsstaatssekretär Andy Becht zeigte sich erfreut über die hohe Anzahl von Qualitätsweinen, was beste Werbung für die Weinregionen sei.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung

Zweckverband ISP Schweich

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für Mittwoch, 12.12.2018, 18:00 Uhr in die Verbandsgemeindeverwaltung Schweich (Sitzungssaal). Der Beginn des öffentlichen Sitzungsteils ist für 18:30 Uhr vorgesehen.

Tagesordnung:
Nicht öffentlicher Teil

1. Schulbauangelegenheit

2. Mitteilungen und Verschiedenes Öffentlicher Teil
3. Grunderwerb und Äußere Erschließung - Aufteilung der Kosten
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
5. Wahl der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers
6. Mitteilungen und Verschiedenes Trier, 28.11.2018
Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“
Landrat Günther Schartz
Verbandsvorsteher